

## Open-Air-Taufe im Nethetal

■ **Rheder/Nieheim (nw).** Taufe unter freiem Himmel: Die evangelische Kirchengemeinden Brakel und Marienmünster-Nieheim veranstalten am Sonntag, 9. September, um 11 Uhr einen Open-Air-Taufgottesdienst im Weidenpalais im Nethetal in Rheder. Getauft werden können Erwachsene und Kinder. Mitfahrgelegenheiten aus Nieheim zum Weidenpalais werden um 10.15 Uhr am Gemeindehaus angeboten. Der Gottesdienst in der Nieheimer Kreuzkirche an diesem Tag entfällt.

## Pilgerwanderung zum Ausprobieren

■ **Brakel (nw).** Die Katholische Frauengemeinschaft Brakel wandert den Pilgerweg von Brakel nach Bad Driburg, ein etwa 15 Kilometer langer Weg. Das Pilgern – mal im Gespräch, mal schweigend, begleitet von Impulsen und Anregungen – findet am Samstag, 15. September, statt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Reithalle Brakel 13.30 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Zug. Anmeldung ab sofort bei Ingrid Schäfer unter Tel. (05272) 6767.

## Anmeldung zum neuen Konfirmanden-Kurs

■ **Bad Driburg (nw).** In der evangelischen Kirchengemeinde Bad Driburg startet ein neuer Konfirmanden-Kurs. Alle Mädchen und Jungen der jetzigen siebten Klasse die im Frühjahr 2020 konfirmiert werden möchten, können sich noch zum Katechumenenunterricht anmelden. Möglich ist das im Gemeindebüro montags, mittwochs und donnerstags jeweils 10 bis 12 Uhr oder mittwochs 16 bis 18 Uhr. Zur Anmeldung sollte die Geburts- und die Taufurkunde mit gebracht werden. Der erste Unterricht beginnt am 18. September um 15.30 Uhr.

## Bericht über die Flüchtlingssituation

■ **Brakel (nw).** Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Dienstag, 11. September, um 18.30 Uhr im rechten Seitensaal der Stadthalle Brakel, am Schützenanger 4, ab. Zu den Tagesordnungspunkten zählen unter anderem der Bericht über die Situation der Flüchtlinge, der Bericht über die Entwicklung des Haushalts 2018 und das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Bei letzterem geht es um die Anmeldung von zwei Projektvorschlägen für die Teilnahme am Projektauftrag 2018.

## Straßenbauarbeiten an der L 954 in Bad Driburg

■ **Bad Driburg (nw).** Der Landesbetrieb Straßenbau Paderborn beginnt am Montag, 10. September, mit der Sanierung des Kreisverkehrs an der Landesstraße 954 (Dringenberger Straße) in Bad Driburg. Für die Fräs- und Asphaltarbeiten ist ein Zeitraum von drei Wochen vorgesehen.

handenen Gemeindestraßen ist ausgeschildert.

Der Verkehr auf der Landesstraße 954 selbst ist von einer Sperrung nicht betroffen. Da die Sanierungsarbeiten in zwei Bauabschnitten ausgeführt werden, wird der Durchgangsverkehr auf der Dringenberger Straße durch die Signalanlage geregelt. Die Bauarbeiten erfordern zusätzlich die Sperrung des Abfahrtsarmes von der B 64 zur L 954, die Auffahrt zur B 64 ist nicht betroffen. Eine Umleitungsstrecke ist ebenfalls ausgeschildert. Die Baukosten betragen rund 70.000 Euro.

Während der Baumaßnahme ist mit Verkehrsbehinderungen im Baustellenbereich zu rechnen, da eine Vollsperrung der Durchfahrten vom Sulburgring beziehungsweise des Arnold-Jansen-Ringes zur L 954 erforderlich wird. Eine Umleitungsstrecke über vor-

## Rollstuhlfahrer verursacht Unfall unter Alkoholeinfluss

■ **Bad Driburg (nw).** Starke Verkehrsbehinderungen gab es am späten Donnerstagmorgen in Folge eines schweren Unfalls direkt vor der Feuer- und Rettungswache in Bad Driburg (die NW berichtete). Während der Unfallaufnahme durch die Polizei kam es auf der Umleitungsstrecke gegen 17.15 Uhr zu einem weiteren Verkehrsunfall.

fahrrad von der Alleestraße nach links auf die Markusstraße abbiegen. Dabei fuhr er gegen den verkehrsbedingt stehenden Anhänger einer landwirtschaftlichen Zugmaschine und kippte mit seinem Rollstuhl um. Er verletzte sich leicht. Bei der Unfallaufnahme stellten die Polizeibeamten fest, dass der Mann unter Alkoholeinfluss stand. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Es entstand kein Sachschaden.

Nach Angaben der Polizei wollte ein 68-Jähriger aus Bad Driburg mit seinem Kranken-

## Eisenbahnfreunde öffnen Stellwerk Do

■ **Bad Driburg (nw).** Die Bad Driburger Eisenbahnfreunde am Tag des offenen Denkmals das öffnen Stellwerk Do. Das bundesweite Motto lautet: „Entdecken, was uns verbindet“. „Natürlich verbindet die Eisenbahn auch heute noch Menschen, Länder und Kontinente. Die Eisenbahn selber konnte ihre Bedeutung aber erst erlangen, als sie betriebsintern Verbindung zum Bei-

spiel von einem Stellwerk zum anderen aufnehmen konnte. Die Bad Driburger Eisenbahnfreunde zeigen, wie diese Verbindungen funktionierten und welche Bedeutung sie für eine sichere Eisenbahn hatten“, erklären die Veranstalter. Das historische Stellwerk Do am Bahnübergang Brakeler Straße, Bad Driburg ist am Sonntag, 9. September, von 11 bis 18 Uhr geöffnet.



In Arbeitskluft: Rund 200 Lehrlinge aus 25 Betrieben können Mark Becker (WIH, vorne l.) und André Wiersig (vorne r.) in Brakel begrüßen.

FOTOS: SVENJA LUDWIG

# Ausbildung und Haifischbecken

**Wirtschaftsinitiative:** 200 Lehrlinge werden im Berufskolleg Brakel begrüßt. Extremschwimmer André Wiersig gibt ihnen nicht nur spannende und witzige Anekdoten, sondern auch gute Ratschläge mit auf den Weg

Von Svenja Ludwig

■ **Brakel.** „Wir haben uns ein bisschen abgecheckt“, berichtet André Wiersig lapidar und launig von einem ungewollten Tête-à-tête mit einem ausgewachsenen Blauhai. Die rund 200 jungen Auszubildenden, zu denen der Extremschwimmer beim Azubi-Begrüßungstag im Berufskolleg in Brakel spricht, lachen.

„Er hat Motivation und Durchhaltewillen in Extremsituationen bewiesen“, attestiert dem Ausnahmesportler Mark Becker, stellvertretender Vorsitzender der Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter (WIH). Den Begrüßungstag wollten die Veranstalter nutzen, um den beruflichen Neueinsteigern „einen Impuls zu Beginn der Ausbildung mitzugeben“.

André Wiersig ist Extremschwimmer, strich zuletzt die fünfte von sieben zu durchschwimmenden Meerengen (Ocean's Seven, siehe Infokasten) von seiner To-do-Liste. Auf den Blauhai traf der 46-Jährige in den Wellen vor

Hawaii, als er den Ka'iwi Channel anging. Andersorts machte er Bekanntschaft mit Portugiesischen Galeeren, äußerst toxischen Quallen. Über Monate habe er sich nicht eigenständig die Hemden zuknöpfen können, weil das Gift noch nicht abgebaut war. Um sich auf ein Schwimmen von Schottland nach Nordirland vorzubereiten, duschte der Paderborner drei Jahre lang kalt und verbrachte die Sonntage nicht mit der Familie

auf dem Sofa vorm Tatort, sondern in einem eisig-kalten Wasserfass.

Die Auszubildenden, die ihre Lehre in Betrieben in der Region im August begonnen haben, lauschen den humorigen Erzählungen. Dass sie etwas aus seinem Vortrag mitnehmen können, glaubt André Wiersig schon. Aus seinen Erlebnissen habe er Selbstsicherheit und Selbstvertrauen gewonnen, das sich auf andere Herausforderungen im Le-

ben übertragen ließe.

Sei es Schwimmen mit Haien oder die erste Nachtschicht im Krankenhaus – wichtig sei, wie Wiersig erklärt, dass sich jeder aktiv für etwas entscheide, dass nichts von oben aufoktroiiert werde. Denn wenn eine Herausforderung bewusst angegangen werde, werde eigenverantwortlich gehandelt. „Ich wäre in den Wellen in Japan fast ertrunken“, erinnert sich Wiersig an die Durchquerung der Tsugaru Strait. „Auf wen

hätte ich da schimpfen sollen – auf den Ozean?“

Die Jugendlichen scheinen sich von dem Extremschwimmer etwas abschauen zu wollen. Wie er mit Müdigkeit umgehe, möchte eine Auszubildende wissen. Wie der Paderborner Beruf, Hobby und Familie unter einen Hut bekommt, interessiert eine andere. Ob er auch Pausen mache, will ein Lehrling wissen.

„Ich kann mich da noch hineinversetzen, wie es ist, da zu sitzen“, sagt der Extremsportler. Wiersig hat eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann gemacht und erinnert sich an den Anfang: „Jeder von uns hat Herausforderungen.“

Veranstaltet wird der Azubi-Begrüßungstag von der WIH, dem Holzmindener Wirtschaftsverein Weserpulсар, dem gemeinsam initiierten Innovationsnetzwerk sowie der X-Region, einem Projekt der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Kreis Höxter. 25 Betriebe schickten ihre Lehrlinge in 25 Berufen zu der feierlichen Veranstaltung.

## Das sind die Ocean's Seven

- ◆ Die Ocean's Seven sind sieben Meerengen überall auf der Welt.
- ◆ Dazu gehören: Ärmelkanal, Ka'iwi Channel (Hawaii), North Channel (Großbritannien), Catalina Channel (USA), Tsugaru Strait (Japan), Cook Strait (Neuseeland) und die Straße von Gibraltar.



Motivationsrede: Extremschwimmer André Wiersig appelliert an die Auszubildenden, ihre Komfortzone zu verlassen.

## Knollige Delikatessen und Geselligkeit

**Frisch vom Acker:** Erkeln freut sich wieder auf's Kartoffelfest, das mit der gemeinsamen Ernte der Erdäpfel beginnt

■ **Erkeln (nw).** Seitdem die Erkelner im Jahr der 1150-Jahrfeier 2006 zum ersten Mal mit Begeisterung bei der Historische Ernte auf dem Dorfacker dabei waren, ist es nun zur Tradition geworden, ein Kartoffelfest zu feiern. Auch in diesem Jahr organisiert die St.-Petrus-Schützenbruderschaft die Ernte auf Erkelns Dorfacker am Schlehdornweg und wird viel Interessantes rund um die Knolle anbieten.

Schon mit dem Herrichten zum Bestellen des Ackers waren viele Erkelner beteiligt und schließlich zum Kartoffelpflanzen im 21. April eingeladen. Besonders die kleinen Erkelner zeigten große Begeisterung beim Pflanzen mit historischen Erkelner Landmaschinen. Auch zur Pflege und Bestellung des Ackers fanden sich immer fleißige Hände aus allen Generationen.

Das Kartoffelfest startet am Samstag, 15. September, um 14 mit der Kartoffelernte, sodass jeder sogar seine eigenen Knol-

len „ausbuddeln“ kann. Eine besondere Erfahrung für Jung und Alt. Spaß für Groß und Klein bietet ein Kartoffelwettbewerb, bei dem alle Kartoffelgäste ihr Können testen dürfen. Der 60 Jahre alte Kartoffelsortierer wird in Betrieb ge-

nommen und Nachwuchslandwirte können selbst Hand anlegen und sich im Sortieren der Knollen üben.

Für das leibliche Wohl sorgen die zahlreichen regionalen Spezialitäten von der Kartoffel. Angefangen mit frisch

zubereiteten Kartoffelpuffern mit Apfelkompott über knusprige Bratkartoffeln aus der großen gusseisernen Pfanne, Folienkartoffeln und Kartoffelwaffeln gibt es in diesem Jahr auch Tornado-Potatos (Kartoffelspiralen) sowie Köstlichkeiten vom Grill. Kaffee und Kuchen stehen ab 15.30 Uhr bereit.

Die jungen Besucher des Festes dürfen sich auf Spiele rund um die Kartoffel freuen. Musikalisch wird der Tag von der Blaskapelle Erkeln begleitet. Als besondere Attraktion können in diesem Jahr historische Landmaschinen auch in Aktion bestaunt werden. Hier wird das Starten des Glühkopfmotors eines alten Lanz Bulldog und das anschließende Ackern mit dem Dieselross eine besondere Attraktion sein. Zu einem gemütlichen Ausklang am Kartoffelfeuer sind alle Gäste herzlich eingeladen. Natürlich können den ganzen Tag erntefrische Kartoffeln erworben werden.



Hat Spaß am Pflanzen und Ernten: Der kleine Paul Rehrmann freut sich wie viele Erkelner aufs Kartoffelfest.

FOTO: PRIVAT

## Gottesdienst für Kleinkinder

■ **Brakel (nw).** Das Kindergarten- und das Schuljahr haben vor kurzem angefangen. Für viele Kinder hat damit etwas Neues begonnen und sie fühlen sich vielleicht noch unsicher. Da ist es gut, wenn jemand da ist, der einen beschützt und beschirmt. Doch was heißt das eigentlich, beschirmt zu sein, unter jemandes Schirm zu stehen? Dazu schauen sich die Besucher des Kleinkindergottesdiensts am Samstag, 8. September, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael in Brakel die verschiedensten Schirme an und probieren aus, wer und wie viele Personen darunter Platz finden. „Dies sind sicher nicht alle, doch unter Gottes Schirm passen alle“, so das Vorbereitungsteam. Am Ende können sich die Teilnehmer gegenseitig Gottes Segen zusprechen und einander segnen. Alle Kinder mit ihren Familien sind zu diesem Gottesdienst eingeladen.